

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/4029

Schuldnerberatung hilft!

... und muss
finanziert werden!



DRK-Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.



Schuldnerberatung hilft, Notlagen zu überwinden und stärkt damit den sozialen Zusammenhalt. In Schleswig-Holstein nehmen immer mehr Menschen die Beratungsangebote in Anspruch. Gleichzeitig sind die Beratungsstellen unzureichend finanziert und in ihrem Bestand gefährdet.

Die Landesregierung hat im Koalitionsvertrag klargestellt: „Die Schulden- und Insolvenzberatung werden wir ausbauen und stärken“. Damit muss sie jetzt Ernst machen!

Schuldnerberater*innen, Wohlfahrtsverbände und die Verbraucherzentrale fordern die Landesregierung, aber auch die Kommunen auf, die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung auskömmlich und nachhaltig zu finanzieren. Die Qualität der Beratung, die den Ratsuchenden durch landesweit einheitliche Standards garantiert wird, muss unbedingt erhalten werden.

Es geht um die Menschen!

Überschuldung hat viele Ursachen, die sich oft gegenseitig verstärken und dadurch die Lebenssituation der Betroffenen verschärfen. Neben der Bedrohung der Existenz bringt sie physische und psychische Belastungen mit sich, wie z.B. Stress, Herz-Kreislaufkrankungen und Depressionen, die sich oft auf die gesamte Familie auswirken.

Viele Betroffene geraten unverschuldet in die Überschuldung. Die häufigsten Auslöser sind Krankheit und Arbeitslosigkeit. Aber auch immer mehr Menschen, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen, leben in Armut. Bei jedem zehnten Ratsuchenden führt ein längerfristiges Niedrigeinkommen trotz einer wirtschaftlichen Haushaltsführung zu finanziellen Problemen. Dazu tragen nicht zuletzt auch die massiv gestiegenen Wohn- und Energiekosten sowie Lebensmittelpreise bei.

Unter den Ratsuchenden sind bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil überdurchschnittlich viele alleinerziehende Frauen.

Schuldnerberatung hilft!

Schuldnerberatung unterstützt Betroffene nicht nur bei der Sicherung ihrer Existenz und durch Entschuldungsmaßnahmen, sondern verbessert auch ihre psychische, soziale und gesundheitliche Situation. Sie leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe von überschuldeten Menschen. Dabei gehören Soziale Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenzberatung fachlich zusammen. Für sie gelten verbindliche Qualitätsstandards, die von allen Verbänden anerkannt wurden.

Das Beratungsangebot ist schon heute gefährdet!

Erste Träger mussten schon Stellenanteile in der Schuldnerberatung streichen. Grund sind erhebliche Kostensteigerungen durch tarifliche Lohnsteigerungen und inflationsbedingte höhere Miet- und Energiekosten. Gleichzeitig haben das Land Schleswig-Holstein und vielerorts die Kommunen die Kostensteigerungen nicht gegenfinanziert.

Schuldnerberatung muss ausgebaut werden!

Die Beratungsstellen im Land arbeiten am Limit. In drei Viertel der Beratungsstellen hat sich die Nachfrage im Frühjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Intensität und Komplexität der Fälle hat z.B. aufgrund hoher Gläubigerzahlen oder gesundheitlicher Probleme der Ratsuchenden zugenommen. Damit steigt auch die Beratungsdauer. Zu uns kommen gegenwärtig verstärkt Menschen aus der „Mitte der Gesellschaft“ und mit Wohneigentum. Die Beratungskapazitäten sind vielerorts ausgeschöpft!

Deshalb benötigen wir statt weniger mehr Mitarbeitende in den Schuldnerberatungsstellen! Zusätzlicher Bedarf entsteht durch die neue EU-Verbraucherkreditrichtlinie. Demnach besteht ab November 2025 für alle ein Recht auf kostenfreie Schuldnerberatung. Das ist ein weiterer Grund, warum das vorhandene Angebot an Schuldnerberatung massiv ausgebaut werden muss.

Schuldnerberatung spart der öffentlichen Hand Geld

Letztlich belegen verschiedene Studien, dass Investitionen in Schuldnerberatung sich rentieren: Mit jedem Euro, der für Schuldnerberatung ausgegeben wird, werden 2 Euro (Studie Berlin) bzw. 5 Euro (Studie Österreich) an sonst notwendigen Leistungen eingespart.

Wir fordern:

Die gegenwärtige flächendeckende Struktur und die Qualität der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein muss erhalten und ausgebaut werden!

Unterstützerinnen und Unterstützer:

- 32 anerkannte und öffentlich geförderte Schuldnerberatungsstellen in Schleswig-Holstein
- Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein
- Caritas Schleswig-Holstein
- Deutsches Rotes Kreuz Schleswig-Holstein
- Diakonie Schleswig-Holstein
- PARITÄTISCHER Schleswig-Holstein
- Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein



Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.



Diakonie
Schleswig-Holstein



DRK-Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.



verbraucherzentrale Schleswig-Holstein



Sprechen Sie uns an:

Team Schuldnerberatung im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein
schuldnerberatung@diakonie-sh.de

Alle fachlichen Informationen finden Sie auf der Internetseite der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein:

www.schuldnerberatung-sh.de/themen/schuldenreport-schleswig-holstein-2023-hintergrund-infos.html

